

779

193

# Quittung

Von der Schriftleitung des

## „Deutschen Archiv für Geschichte des Mittelalters“

habe ich an Honorar  
für den Aufsatz

für die Miscelle *Konradinische & Gilden*

für Mitarbeit am Besprechungsteil

in Band *2* Heft *2* Umfang *—* Bogen *—* Seiten *—*

RM - 0,80 -

in Worten: *achtzig Pf* Reichsmark

erhalten.

*Berlin*, den *27. November* 194*1*  
(Ort)

*H. Müller*  
Unterschrift

Zweck

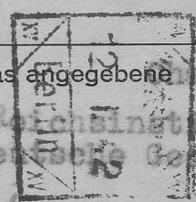
*1t. Anlage 4135*

ld *alsbald*  
(Tag)

Träger

Obigen Betrag zur Überweisung auf das angegebene  
empfangen *12.1.1942*

Reichsbank *haupt* *stelle*  
*neben*



Tagesstempel

**5**

187 III

Firmastempel

### Angaben über die Devisen-Genehmigung oder -Bescheinigung

a) ausgestellt von  
Devisenstelle = D  
Reichsstelle = Rst  
Reichsbank = Rbk

b) *7. Februar* 1942

c) Aktenzeichen, Nummer  
und Kennzeichen  
*Sachsen, 108 a, Kl. 1*  
*Land Schweiz*  
*R. W.*

Sonstige Bemerkungen

*28. Februar*  
gültig bis  
1942

\*) Nur auszufüllen in den Fällen, in denen es nach den Abkommen (s. Verzeichnis Vo.dr. Nr. 4136) erforderlich ist. Inwieweit im übrigen durch die Einzahlung auf die Verrechnungskonten der ausländischen Notenbanken für den deutschen Schuldner eine befreiende Wirkung eintritt, richtet sich jeweils nach den Bestimmungen der mit den einzelnen Ländern getroffenen Abkommen.